

KURZ NOTIERT

Villigster Klöntreff in Juttas Café

Villigst. Am Dienstag, 1. April, von 16 bis 19 Uhr, findet wieder der Villigster Klöntreff in Juttas Café statt. Der SPD-Ortsverein Villigst heißt alle Bürger herzlich willkommen, die sich bei Kaffee und Kuchen über aktuelle Themen vor Ort oder über bundespolitische Inhalte austauschen möchten.

Kolping wandert durch die Wälder

Schwerte. Zu einer Tageswanderung durch die heimischen Wälder lädt die Kolpingfamilie Schwerte am heutigen Samstag, 29. März, alle Wanderfreunde ein. Die Wegstrecke beträgt rund 14 Kilometer und wird zu einer Mittagseinkuhr unterbrochen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz oberhalb der Gaststätte Hiddemann am Spiek.

Stammtisch im Schicht 16

Schwerterheide. Zum Stammtisch lädt Schicht 16 am Sonntag, 30. März, ein. Die Nachbarn treffen sich um 18 Uhr in der Gaststätte Schützenheim an der Heidestraße.

Mit dem Singekreis in den Frühling

Holzen. Die Mitglieder von Skatclub und Singekreis der AWO Holzen treffen sich am Montag, 31. März, zu den gewohnten Zeiten in der Begegnungsstätte an der Kreisstraße. Tags drauf, am 1. April, ist der Singekreis um 14.30 Uhr im Friedrich-Krahn-Zentrum zum Frühlingssingen zu Gast.

Versammlung beim Imkerverein

Schwerte. Die Monatsversammlung des Imkervereins beginnt am Montag, 31. März, um 19 Uhr in der Gaststätte „Haus Kreinberg“.

Vorbereitung der Begegnungen

Schwerte. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins für die Städtepartnerschaft Schwerte-Nowy Sacz beginnt am Dienstag, 1. April, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Vorbereitung der Begegnungen.

Fit bei Musik und Bewegung

Schwerte. Zur gemeinsamen Messfeier treffen sich die Mitglieder der KFD Frauengemeinschaft St. Marien am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr. Anschließend wird Frau Pelker die Besucherinnen mit Musik und Bewegung fit machen.

Jungunternehmer aus Westhofen und Unna bauen auf Motorräder mit Batterieantrieb

Unter Strom: Motocross ohne Lärm und Abgas

Von Ralph Bodemer

Schwerte/Massen. Unerhört leise kommt sie daher. Die Maschine rasselnd höchstens ein bisschen mit der Kette. Gar nicht weit von Wohnhäusern liegt der Motocross-Parcours in einem kleinen Wäldchen und die „Quantya“ fliegt mühelos über Hügel und durch Steilwandkurven. Die Kraft kommt nicht vom Tiger im Tank, sondern aus der Batterie. Die „Quantya“ ist ein Elektro-Motorrad - und so klapp't's auch mit dem Nachbarn.

Der Westhofener Detlef Wefers und sein Kompagnon Oliver Raukohl bieten seit kurzem dieses neuartige Fahrvergnügen in Unna an. Im privaten Quantya Park mitten in einem Massener Gewerbegebiet ermöglichen sie unter dem Namen „MX-Friends“ und als Quantya-Händler Probefahrten samt Schulungen für Jedermann und Jede-frau. Auch ohne Führerschein kann man dort auf den Sattel steigen und Gas geben.



Selbst tiefe Wasserlöcher sind für die Elektrotechnik der Motocross-Maschinen kein Problem.

Gas? Bei der Maschine handelt es sich um ein Schweizer Fabrikat, das dank neuester Lithium Polymer Akkus beeindruckende Werte für Leistung und Reichweite aus dem Motor holt. Nahezu geräuschlos und abgasfrei setzen sich die mit nur 89 Kilo sehr leichten Crosser in Bewegung. Die Motorleistung von 16 kW (ca. 21 PS) hört sich zunächst unspektakulär an, doch die üppige Drehmomententwicklung führt dazu, dass sich die Maschinen bewegen wie heiße Messer durch die Butter.

Wie heiße Messer durch die Butter

Mit Kinderspielzeug hat das nichts zu tun. Der Fahrer muss schon eine gesunde Kondition mitbringen, um die Akkulaufzeit von bis zu zwei Stunden durchzuhalten.

Bei gemäßigter Fahrweise erhöht sich die Betriebsdauer: Ausflüge in Wald und Flur werden möglich. „Großen Augen und vielen Fragen be-



Die Jungunternehmer Oliver Raukohl (l.) und Detlef Wefers präsentieren die Quantya mit dem fast geräuschlos Batterieantrieb. (WR-Bilder [5]: Ralph Bodemer)

gegen wir bei allen Passanten“, sagt Oliver Raukohl. Die Akzeptanz dieser umweltfreundlichen Fortbewegungsart ist - wen wundert's - nach seinen Erfahrungen sehr hoch. Motorsport erscheint so in einem ganz neuen Licht.

Anfang Mai soll der Quantyapark in Unna-Massen offiziell eröffnet werden. Bürokratische Vorbehalte für die Genehmigung der Motocross-Anlage gab es keine, lediglich ein paar „behördenkompatible“ Formulierungen mussten für das neue Gewerbe gefunden werden. An der Dortmunder Straße 92-94

kann man in Zukunft die Maschinen testen, mieten und auch kaufen. Termine nehmen Wefers und Raukohl längst entgegen.

Probefahrt auch ohne Führerschein

Billig ist das Vergnügen aber nicht - noch nicht. Gut 8 500 € kostet die ganze Maschine, ab 10 € kann man der „Quantya“ aber auf dem Parcours mal die Sporen geben. Noch betreiben die Jungun-

ternehmer ihr Geschäft nebenberuflich. Raukohl (38), gelernter Schreiner, schafft heute als Kaufmann bei Vodafone, der Westhofener Detlef Wefers (51) ist gelernter Zweiradmechaniker und arbeitet als CNC-Mechaniker.

Motorradfahrer haben beide mit allem gesammelt, was der Markt hergibt. Kennen gelernt haben sich die Familienväter einst in einer gemeinsamen Werkstatt in Hagen. Nun versuchen sie, mit reichlich Eigenkapital als erste Händler in Deutschland das Projekt „Quantya“ zum Erfolg zu führen.

LiteraturTeam Auslese präsentiert lokalliterarischen Leckerbissen am 4. April in der Stadtbücherei

Ulf Heuner liest: „Patzer, Pannen, Missgeschicke“

Von Ilka Heiner

Schwerte. Weggefährten erinnern sich noch genau: Da stand der junge Pennäler Ulf Heuner gemeinsam mit seinem Lehrer Ulfried Weingarten bei Eiseskälte im zügigen Bahnhofsentrée und führte schlotternd „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett auf. Jetzt kehrt der ehemalige FBG-Schüler zurück und liest aus seinem jüngsten Werk „Patzer, Pannen, Missgeschicke. Das erste Überlebenshilfebuch.“

Möglich macht dies das LiteraturTeam Auslese, das am Freitag, 4. April, um 19 Uhr in der Stadtbücherei im City-Centrum diesen lokalliterarischen Leckerbissen präsentiert.

Als Klaus Gerhold, verant-

wortlich für die Öffentlichkeitsarbeit beim Kanu- und Surf-Verein Schwerte (KVS) von der Lesung des ehemaligen Mitglieds der Slalom-Abteilung erfuhr, da setzte er sich auf die Spur des inzwischen erfolgreichen Autors und Lektors, der 2005 den kleinen philosophischen Fachverlag Parodos gegründet hat.

Die Mutter Gunhilde Heuner, erinnert Gerhold, war Ende der 1980er Jahre für die SPD im Kreistag und in Schwerte als Sachkundige Bürgerin im Umweltausschuss aktiv. Bruder Lars, Jahrgang 1970, wohnt heute in Hennen und ist als Rechtspfleger am Amtsgericht Hagen tätig. Ulf Heuner wurde 1966 in Dortmund geboren, studierte nach dem Abitur in Schwerte Theaterwissen-



Schont keineswegs sich selbst: Autor Ulf Heuner.

schaften und Philosophie in Erlangen und Berlin und promovierte 1999 zum Dr. phil. in Leipzig. Heute arbeitet er als freier Lektor im Werbe- und PR-Bereich, schreibt wissenschaftliche Aufsätze, klassische Texte und hat Lehrauf-

träge an der FU Berlin, der Ruhr-Uni Bochum und der Uni Leipzig.

Im vergangenen August erschien sein Buch „Patzer, Pannen, Missgeschicke“. Darin geht Heuner Fragen wie diesen nach: Warum muss schief gehen, was schief gehen kann? Wie können wir in einer Welt voller Patzer, Pannen und Missgeschicke „überleben“? An Beispielen aus Film, Literatur und Geschichte wird die ganze Palette gelungener Missgeschicke aufgeblättert. Dabei schont der Autor keineswegs sich selbst und wirft einige seiner peinlichsten Missgeschicke in den Ring. Mit witzigen Thesen entdeckt er sogar eine gewisse Logik die uns hilft, diese Zwischenfälle zu meistern und mit der Wirklichkeit und ihrem Widersinn fertig zu

werden.

Zwar hat ihn seine Arbeit nach Berlin verschlagen, dem Kanusport aber ist Ulf Heuner treu geblieben. In einem Berliner Verein hat er eine Jugendabteilung mit aufgebaut und mit seinen Söhnen paddelt er auf den brandenburgischen Seen. Es wäre ihm eine große Freude, wenn möglichst viele seiner Weggefährten zur Lesung am 4. April in die Stadtbücherei kämen, weiß Klaus Gerhold.

Für das ehemalige KVS-Mitglied hat Gerhold eine besondere Überraschung parat: Am Samstag nach der Lesung soll es mit alten Freunden nach langer Zeit wieder einmal auf die Ruhr gehen. Treffpunkt ist gegen 12 Uhr bei Bootshaus-Wirtin Gisela, ein kleiner Mittagstisch wird gereicht und dann ab aufs Wasser!

INFO

Volltanken für 20 Cent

- Die „Quantya“ ist ein batteriegetriebenes Elektromotorrad.
- Der Westhofener Detlef Wefers und der Unnaer Oliver Raukohl sind die ersten Quantya-Händler in Deutschland.
- Von April an sind die neuen Quantya-Modelle verfügbar, eine zulassungsfähige Variante wird erstmals vorgestellt.
- Die Maschinen sind etwa mit 125 ccm Wettbewerbscrossern vergleichbar - nur ohne Krach und Abgas.
- Eine Vollladung an der Steckdose dauert rund 120 Minuten und kostet ca. 18-23 Cent.
- Dafür erntet man bis zu 2,5 Stunden Fahrspaß.
- Durch den Elektroantrieb entfallen Bauteile wie Kupplung und Schaltgetriebe.
- Gefahren wird ausschließlich mit Gas und Bremse.
- Anfang Mai soll mit einer großen Eröffnungsparty die erste Saison eingeleitet werden.
- Termine und Kontakt: www.mx-friends.de oder ☎ 01520-2944721.



Die leichte Quantya im Steigflug.

HINTERGRUND

Persönliche Erfahrungen

- Wenn Ulf Heuner am 4. April um 19 Uhr in der Stadtbücherei aus seinem Buch „Patzer, Pannen, Missgeschicke“ liest, dann widmet er auch dem Kanusport einige Passagen.
- Darin schildert er seine persönlichen Erfahrungen: „Mit zwölf Jahren wechselte ich zu einer oberkörperbetonten Sportart - Kanuslalom Canadier“ heißt es da, es folgen seine Pannen bei der Ausübung dieser Sportart.
- Wie sich Klaus Gerhold erinnert, waren in jenen Jahren wohl Willi Adrian Slalomwart und dann auch Dietmar Weist kommissarisch.

Service-Wochen im April 2008

Frühlingskur für Ihren Schmuck

zu unseren Leistungen gehören Reparaturen, Aufbereitungen sowie Schmuck- und Fassarbeiten

Rabatt auf alle Service- und Reparaturarbeiten im April 2008

25 Jahre in Dortmund

Hübner & Schulze Juweliers

Kleppingstraße 22 · 44135 Dortmund
Tel.: (0231) 52 81 58 · Fax: (0231) 57 19 42
www.huebner-schulze.de · info@huebner-schulze.de